

Pleite I

Aufgrund der Folgen der Pandemie musste heute auch der Pächter der Ernst-Fuchs-Bar Insolvenz anmelden. **2**



Pleite II

Die steirische KPÖ fordert die Wohnunterstützung erstmals seit einem Jahrzehnt zu erhöhen. **3**



Oktavia Aigner-Rollett statt Max Mell:

Belasteter Grazer Straßenname wurde geändert

III., GEIDORF
Aigner-Rollett-Allee

Oktavia Aigner-Rollett (geb. Rollett) 1877–1959
Medizinerin. Die gebürtige Grazerin nutzte 1900 die erstmalige Möglichkeit für Frauen, an der Universität Graz Medizin zu studieren, wo sie als zweite Absolventin 1905 promovierte. Als erste berufsausübende Ärztin in der Steiermark führte Aigner-Rollett 1907–1952 eine Praxis in Graz. Zudem publizierte sie medizinische Fachartikel und Beiträge zu Frauenrechten.

STREET VIEW, FISCHER, HOTEL ERZHERZOG JOHANN, STADT GRAZ

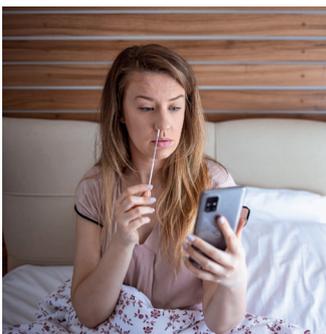
Rochade. Die Max-Mell-Allee am Rosenhain trägt nun den Namen der ersten Grazer Medizinabsolventin Oktavia Aigner-Rollett. Die Stadt veranlasste die Umbenennung, nachdem Dichter Max Mell von einer Expertenkommission für Straßennamen als problematisch eingestuft wurde. **SEITE 2**



Der neue Variantenimpfstoff von Moderna ist bald verfügbar. GETTY

Moderna: Neuer Impfstoff BA.4/5

■ Kommende Woche kehren die Impfstraßen des Landes wieder zu ihren gewohnten Öffnungszeiten zurück und werden wie gehabt jeden Dienstag und jeden Donnerstag von 8 bis 18 Uhr sowie am Freitag von 10 bis 20 Uhr geöffnet haben. Außerdem wird ab dann auch der an die Omikron-Varianten BA.4 und BA.5 angepasste Impfstoff von Moderna in der Steiermark verfügbar sein. Auf den Impfstraßen gibt es ihn ab 13. Jänner.



Die Corona-Infektionszahlen in Graz sind wieder gesunken. GETTY

Corona in Graz und Umgebung

■ Die Corona-Zahlen sind in Graz seit gestern wieder gesunken. Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt heute 242,6 Fälle pro 100.000 Einwohner (gestern: 255,8), damit liegt man steiermarkweit wieder auf Platz 1. Im Bezirk Graz-Umgebung liegt der Wert bei 217,8 (gestern: 249,5). Die niedrigste Inzidenz gibt es aktuell in Murau mit 62,2. 3.534 Steirer sind bisher mit einer Corona-Infektion gestorben.



Manuela Wutte, auf deren Antrag die Umbenennung im Gemeinderat beschlossen wurde, Elke Achleitner vom Stadtvermessungsamt und Vizebürgermeisterin Judith Schwentner (v.l.) FISCHER

Aigner-Rollett-Allee: Neuer Name für belastete Straße

ÄNDERUNG. Die einstige Max-Mell-Allee am Rosenhain heißt jetzt Aigner-Rollett-Allee. Sie wurde nach der ersten Grazer Ärztin benannt.

Von Verena Leitold
 verena.leitold@grazer.at

Schon vor einigen Jahren stufte eine Expertenkommission für Grazer Straßennamen die Max-Mell-Allee als problematisch ein. Sie wurde nach dem Autor und Dichter **Max Mell** benannt, der sich vom Austrofaschismus in den 30ern und schließlich vom Anschluss an Hitler-Deutschland begeistert zeigte. Er war Präsident des in der Verbotzeit NS-nahen „Bundes deutscher Schriftsteller Österreichs“.

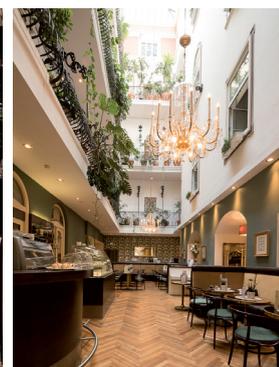
Jetzt wurde er aus dem öffentlichen Raum entfernt. Denn die Max-Mell-Allee am Rosenhain heißt nun Aigner-Rollett-Allee. Damit zollt die Stadt Tribut an **Oktavia Aigner-Rollett**, die erste Frau, die in Graz ein Medizinstudium abschloss und in der Humboldtstraße als Ärztin tätig war. Die politisch zuständige Vizebürgermeisterin **Judith Schwentner** freut sich über den Meilenstein: „Nur wer sichtbar ist, wird wahrgenommen. Das Ungleichgewicht bei der Benennung von Straßen und Plätzen ist

das Ergebnis einer historischen und gesellschaftlichen Ungleichheit, die wir Schritt für Schritt korrigieren wollen. Mit der Umbenennung der historisch belasteten Max-Mell-Allee setzen wir ein sichtbares Zeichen. Es geht um Wertschätzung, um Erinnerung und um ein Abbild der Wirklichkeit.“

Deshalb sollen auch weitere Umbenennungen folgen. Die Dr.-Muck-Anlage vor der Oper wird zum Ella-Flesch-Platz. Der südliche Teil der Conrad-von-Hötendorf-Straße zur Ivica-Osim-Allee.

Cocktailbar & Café aufgrund von Corona insolvent

■ **Helmut Rebernegg**, in Graz vor allem bekannt als „Herr Helmut“, musste heute mit der Ernst-Fuchs-Bar und dem Kaffeehaus im Erzherzog Johann Insolvenz anmelden. Die Passiva belaufen sich auf rund 196.000 Euro, zwölf Dienstnehmer sind betroffen. Als Grund wird vom Kreditorenschutzverband KSV1870 vor allem Corona angegeben: Durch die Pandemie „kam es zu erheblichen Umsatzeinbußen. Hinzu kam der völlige Einbruch des Städtetourismus, was auch zu einem Rückgang im benachbarten Hotel führte und Auswirkungen auf die Kundenfrequenz in den Lokalen des Schuldners hatte. Ausgabenseitig war die zusätzliche Pacht des Cafés 2020 sehr kostenintensiv.“ Die Ernst-Fuchs-Bar soll entschuldet und weitergeführt werden, der Pachtvertrag für das Café dagegen beendet werden.



Die legendäre Ernst-Fuchs-Bar und das Kaffeehaus im Erzherzog Johann sind pleite.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN (2)

KPÖ: Wohnen unterstützen

PREISTREIBER. Wohnen ist für viele kaum noch leistbar, trotzdem wurde die Wohnunterstützung seit mehr als einem Jahrzehnt nicht mehr erhöht. Die Mietpreise stiegen in Graz aber um 47 Prozent.

Von Mirella Kuchling
mirella.kuchling@grazer.at

Der Landtagsabgeordnete **Werner Murgg** von der KPÖ bringt seinen Ärger zum Ausdruck: „Angesichts der stark steigenden Wohnkosten ist es ein Skandal, dass die Landesregierung die Wohnunterstützung seit mehr als einem Jahrzehnt nicht erhöht hat! Eine deutliche Anhebung der Wohnbeihilfe ist überfällig!“ Wohnkosten gehören bekanntlich zu den Haupt-Preistreibern, so stieg der finanzielle Aufwand der Mieter zwischen 2010 und 2020 um satte 47 Prozent, wie eine aktuelle Studie zum Grazer Wohnbau ergab.

Fakt ist, dass die Kosten für Wohnen zu den am schnellsten steigenden Kosten in der Stei-

ermark gehören. Laut Arbeiterkammer waren die Menschen in der Steiermark im letzten Jahr fast monatlich von Miet-Erhöhungen betroffen.

Die jüngsten Preissteigerungen sind dabei noch gar nicht berücksichtigt, etwa die mehrfachen bundesweiten Erhöhungen der Richtwertmieten, die in den gemeindeeigenen Wohnungen von der Stadt Graz nicht an die Mieter weitergegeben wurden.

Die steirische Landesregierung hat die Wohnunterstützung seit zwölf Jahren nicht mehr erhöht. Auch die maximale Förderung für einen Ein-Personen-Haushalt wurde seit 2011 nicht angehoben. Bei Mehr-Personen-Haushalten liegt der maximale Förderbetrag sogar noch unter jenem von 2011.



Wohnen wird immer teurer, das trifft viele Menschen mit voller Härte. Die steirische KPÖ fordert deshalb dringend eine Erhöhung der Wohnunterstützung. GETTY



DAVID HASSELHOFF

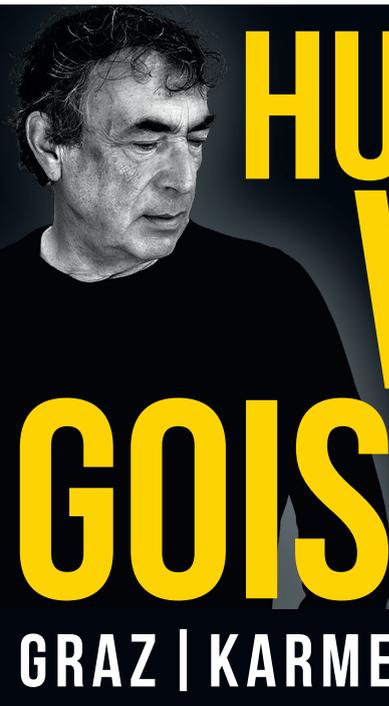


LIVE ON TOUR

25.3.2023 SCHLADMING*

30.3.2023 GRAZ

* TENNE-ALL-IN-TICKETS
UM € 99 AB JETZT ERHÄLTLICH!
LIMITIERTE AUFLAGE!



HUBERT VON GOISERN

GRAZ | KARMELITERPLATZ

18.+19.8.2023



Bobby Hawkinson (links) könnte dem UBSC Graz verletzungsbedingt nicht nur im Derby gegen die Fürstenfeld Panthers ausfallen.

GEPÄ

UBSC Graz plagen vor dem Derby Sorgen

AUSFALL. Nach Hawkinson-Verletzung suchen die Grazer rasch Ersatz fürs Fürstenfeld-Spiel.

Von Klaus Molidor
redaktion@grazer.at

Flexibilität ist momentan beim UBSC Graz gefragt. Nach der Trennung von **Ioannis Dimakopoulos** waren die Grazer intensiv auf der Suche nach einem Ersatz für den 2,18 Meter Riesen. Und eigentlich hätte man diesen auch schnell gefunden. Dann aber hat sich **Bobby Hawkinson** bei einer Kraft-Übung im Training am Rücken verletzt. „Der Arzt meinte, dass Hawkinson zwei bis drei Wochen pausieren sollte“, sagt Manager **Michael Fuchs**. Also hat der Verein den Plan geändert und rasch nach einem Ersatz für Hawkinson gesucht. „Denn das Derby gegen Fürstenfeld am Donnerstag ist ein ganz wichtiges Spiel für uns“, sagt Fuchs.

Hawkinson möchte es im Derby trotz Schmerzen probieren. „Aber das ist keine gute Idee“,

sagt Fuchs, der danach eine noch längere Pause befürchtet. Klarheit über Verletzung und mögliches Ausfallsdauer soll eine Magnetresonanz-Untersuchung bringen. Das Ergebnis wird für Donnerstag erwartet.

Starke Panthers

Keine optimalen Voraussetzungen also für das Heimspiel gegen Fürstenfeld (Do., 17.30). „Die Panthers haben eine starke Mannschaft, das haben sie gegen uns schon in den Tests und auch in der Meisterschaft bewiesen, wo wir auswärts nur knapp gewonnen haben“, sagt Fuchs. Dazu haben sie mit dem nur 1,65 Meter großen Steve Robinson einen Spieler, der extrem stark und spektakulär spielt. Während es bei den Grazern nach starken Start zuletzt nicht rund lief. „Verletzungen, Krankheiten und ein paar schlechte Spiele“, sagt Fuchs. „Umso wichtiger wäre der Sieg im Derby.“



Ab Donnerstag 15.45 Uhr wieder ein gewohntes Bild: Die Sturm-Spieler beim Vorbereitungstraining auf die intensive Frühjahrs-Saison.

GEPÄ

Sturm startet mit drei Camps ins neue Jahr

AUFTAKT. Am morgigen 6. Jänner bittet Sturm-Coach Ilzer seine Truppe wieder zum Training.

Von Klaus Molidor
redaktion@grazer.at

Am Feiertag wird gearbeitet – zumindest in der Profi-Abteilung des SK Sturm. Denn am Dreikönigstag nehmen die Schwarz-Weißen nach der längsten Winterpause seit Jahrzehnten wieder das Training für die Frühjahrs-Saison auf. Los geht es nach knapp einem Monat Pause erst einmal mit Besprechungen und einer Aktivierung im Gym. Um 15.45 Uhr bittet Cheftrainer **Christian Ilzer** seine Truppe dann zum offiziellen ersten Mannschaftstraining im neuen Jahr auf den Platz in Messendorf.

Internationale Tests

Die erste Woche wird noch in Graz trainiert ehe, es am 12. Jänner erstmals auf Reisen geht. Ein dreitägiges Kurz-Trainingslager im slowenischen Catez steht auf dem Programm. Zum Abschluss

wird es am 14. Jänner auch den ersten Test im neuen Jahr gegen NS Mura geben.

Kaum retour heißt es dann aber schon wieder Koffer packen für das „richtige“ Trainingslager, das ab 16. Jänner wie so oft in Belek an der türkischen Riviera abgehalten wird. Dort sind die Bedingungen ehe Jänner schon nahezu optimal, vor allem aber ist Belek eine klassische Trainingslagerdestination, die vielen Vereinen aus ganz Europa zur Vorbereitung auf die Saison dient. Folglich sind auch heuer wieder einige internationale Testspiele geplant.

Nach der Rückkehr aus Belek am 27. Jänner folgt dann ab 31. Jänner noch ein weiteres Kurzcamp, das wieder in Catez stattfindet und von wo aus es am 2. Februar direkt weitergeht zum ersten Wettbewerbsspiel des Jahres, dem Cup-Viertelfinale gegen Meister Salzburg, das am 3. Februar um 20.45 Uhr steigt.

C H R O N I K

Blaulicht Report

✉ mirella.kuchling@grazer.at

Kollision von LKW und Transporter

■ Gegen Mittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Berndorf gestern zu einer Unfallstelle gerufen. Ein Lkw und ein Kleintransporter waren bei der Kreuzung Abfahrt L315 kollidiert, eine Person wurde dabei verletzt. Ereignet hatte sich der Unfall gegen 12 Uhr, die Ursache des Zusammenstoßes ist noch nicht bekannt. Als die Rettung vor Ort eintraf, wurde eine verletzte Person bereits von der Freiwilligen Feuerwehr Berndorf versorgt, zugleich wurden eine Verkehrsregelung und ein doppelter Brandschutz aufgebaut. Die Polizei entfernte nach der Aufnahme beide Fahrzeuge von der Straße.



Eine in einem defekten Lift stecken gebliebene Person befreite die Freiwillige Feuerwehr Eggersdorf gestern am Nachmittag.

FF EGGERSDORF

Feuerwehreinsatz: Im Lift festgesteckt

■ Ebenfalls am Mittwoch rückte die Freiwillige Feuerwehr Eggersdorf zu einem technischen Einsatz aus: Gegen 14.30 Uhr ging ein Notruf ein, weil eine Person in einem Lift stecken geblieben war. Die defekte Liftanlage musste außer Betrieb gesetzt werden. Davor hatte die Freiwillige Feuerwehr Eggersdorf bereits einen anderen Einsatz zu verzeichnen:

Ein LKW war auf weichem Untergrund stecken geblieben, die Räder hatten sich im Boden festgegraben, sodass das Fahrzeug mit Hilfe einer Seilwinde zurück auf die Straße gezogen werden musste.

Türöffnung nach Unfallmeldung

■ Wie heute bekannt wurde, war der erste Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Gratkorn heuer tech-

nischer Natur, es handelte sich um eine Türöffnung im Ortsgebiet. Am Dienstag, 2. Jänner, erfolgte gegen 10 Uhr vormittags eine Alarmierung mittels Sirene. Die Florianijünger wurden zu einem vermeintlichen Unfall in einer Wohnung im Ortsgebiet gerufen. Die Feuerwehr rückte mit zwei Fahrzeugen und insgesamt zehn Mann in Richtung Einsatzort aus. Vor Ort wurde mit Hilfe der Steckleiter ein Leiterweg zu einem gekippten Fenster hergestellt. Nachdem das Fenster ohne Beschädigung geöffnet werden konnte, wurde die Eingangstüre von innen aufgemacht, um den Zugang zum Unfallort zu gewährleisten. Der Rettungsdienst des Roten Kreuzes, der ebenfalls verständigt worden war und inzwischen auch schon vor Ort weilte, konnte so ohne Hindernis zu der zu versorgenden Person in der Wohnung vordringen. Nach rund 45 Minuten Einsatz konnten die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Gratwein wieder einrücken.

Bestmöglich geschützt:

Auffrischungs- Impfung!

Vervollständigen Sie Ihren Covid-Impfschutz ab dem 6. Monat nach der Drittimpfung. Für alle ab 12 Jahren auch mit den neuen Variantenimpfstoffen!

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.



Minx, der Vorsichtige

Grazer Pfoten



Kater Minx hält lieber noch etwas Abstand, ist aber interessiert. KK

Der zweijährige Kater Minx geht alles lieber etwas vorsichtiger an. Er möchte noch nicht gestreichelt werden und muss erst eine Vertrauensbasis aufbauen. Wenn sich Minx unbeobachtet glaubt, lässt er seinem Spieltrieb jedoch freien Lauf. Generell ist Minx interessiert aber unsicher. Er sucht

die Nähe von Artgenossen und benötigt auch einmal Freigang.

- skeptisch
- verspielt
- Freigang

Kontakt: Arche Noah
www.aktivtierschutz.at
 Tel. 0676 84 24 17 434



Josef Pessler

Die Arbeiterkammer informiert über Neuerungen 2023. AK STMK/GRAF-PUTZ, GETTY

Was 2023 so alles bringt

Das neue Jahr bringt auch einige Änderungen mit sich. Sozialversicherungsleistungen wie etwa das Krankengeld, das Wiedereingliederungsgeld nach längerem Krankenstand, aber auch das Rehabilitationsgeld werden valorisiert. Die Valorisierung dieser Sozialversicherungsleistungen richtet sich nach den Aufwertungsfaktoren der Pensionen, also 5,8 Prozent für 2023. Ebenfalls angepasst wurde das sogenannte „Umschulungsgeld“, sollte der erlernte Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich sein. Auch staatliche

Familienleistungen wurden erhöht, wie Arbeiterkammer-Präsident **Josef Pessler** informiert: „Was neu und begrüßenswert daran ist: Ab sofort soll es jährliche Erhöhungen geben.“ Wie viel, soll je bis Mitte November bekannt werden. Der „Familienzeitbonus“, also die Geldleistung während des Papamonats, wird künftig nicht mehr auf das Kinderbetreuungsgeld des Vaters angerechnet. Die Familienbeihilfe wird erhöht, ebenso die Zuverdienstgrenze beim einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld (um 200 Euro).

TAGESHÖCHST-TEMPERATUR

6,3
GRAZ

Jänner 2022

13,3
ATHEN



GETTY (2)

Momentan ist es besonders warm für diese Jahreszeit. Aber auch der Jänner des vergangenen Jahres war für Graz einer der fünf sonnigsten der letzten 30 Jahre, schon der Neujahrstag war ungewöhnlich warm. Die durchschnittliche Temperatur in der steirischen Landeshauptstadt lag bei 0,5

Grad Cesium. Als Tageshöchstwert konnten immerhin 6,3 Grad gemessen werden. Die Stadt Athen verzeichnete im Jänner des Jahres 2022 hingegen einen Temperaturdurchschnitt von 9,5 Grad. Die erreichte Tageshöchsttemperatur lag in der griechischen Hauptstadt bei 13,3 Grad.

GRAZ IM STÄDTEVERGLEICH

Alber, der Grazer Bürgermeister

Grazer Straßen



Die 1860 benannte Alberstraße befindet sich im Bezirk St. Leonhard. KK

Albin Alber wurde im Jahr 1815 in Klagenfurt geboren. Er studierte in Graz Rechtswissenschaft. Bald wurde er Teilhaber der Essigfabrik und Geistbrennerei seines Schwiegervaters Eugen Emperer & Cie., die er nach dessen Tod 1872 übernahm. Außerdem hatte er ein Straßenbauunternehmen. 1850 gehörte Albin Alber zum ersten frei gewählten Gemeinderat der Stadt Graz.

Von 1854 bis 1869 bekleidete er den Posten des Direktors der Steiermärkischen Sparkasse. Unter Moritz von Franck war er von 1861 bis 1864 Vizebürgermeister, von 1864 bis 1867 zweiter freigewählter Bürgermeister. Unter ihm ging der beliebte Hilmteich ins Eigentum der Stadt über, indem Anteilscheine ausgegeben wurden. 1868 zog sich Albin aus der Politik zurück, er starb Jahr 1877.

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Keine Veränderung

Es hieß die Bauwut wird gestoppt. Davon ist leider nichts zu merken, geht munter weiter.

Christa Tippler

Wunsch

Leistbare Mietwohnungen wären angesagt.

Harriet Wollert

Neugierig

Bin schon gespannt, wie der GreenTower bepflanzt dann aussieht und wann es mit Q2 los geht.

Institut für Primatenforschung

Zu wenig Grün

Katastrophe, das muß verhindert werden. Alles wird verbaut, kein Fleckchen Grün mehr. Gott wird euch strafen.

Walpurga Pristov

Siedlungen füllen

Sollten mal die alten Siedlungen voll bekommen – Straßgang oder Reininghausgründe – und nicht mit Flüchtlingen, sondern nach Bedarf der Bürger.

Da Herko

Unbewohnt

Alles leer!

Frank Orzo

Richtigstellung

So viele unqualifizierte Kommentare hier. Die Wohnungen in Reininghaus sind zum Groß-

teil sehr wohl vermietet, da wird noch bis 2030 gebaut, nicht alles ist perfekt, aber es ist schön dort zu wohnen! Ich wohne auch dort.

Erich Paier

Zu teuer

Was helfen neue Wohnungen, wenn sie sich keiner mehr leisten kann?

Katha Fritz

Blase platzt

Baut nur, es macht eh einen Klecker und dann sehen wir weiter, was eine Wohnung plötzlich wert ist.

Kerstin Van Da Lampl

Nicht schön

Ein Gettoklotz nach dem anderen, schrecklich!

Markus Spath

Meist-kommentierte Geschichte des Tages



Gemeinnützige bauen 2023 im Raum Graz aus

Im gemeinnützigen Wohnbau konnten die Miet- und Betriebskosten bisher verhältnismäßig niedrig gehalten werden. Wir warfen einen Blick auf die größten Projekte im Raum Graz, die heuer anstehen und aktuell laufen: etwa Lendpark oder Green Tower und Quartier 6a Süd in Reininghaus. Unsere Leser diskutierten über das Thema auf Facebook.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

Regional kaufen, regional werben!

175.000 ZEITUNGEN jeden Sonntag

200.000 NUTZER/Monat auf www.grazer.at

1 Million IMPRESSIONEN/Monat auf www.grazer.at

29.000 FACEBOOK ABONNENTEN

23.000 E-PAPER IMPRESSIONEN täglich

derGrazer

In voller Stärke für Sie und Ihre Zielgruppe.



Ausblick

Was am Freitag in Graz wichtig ist



Am morgigen Freitag ist Dreikönigstag. An diesem kirchlichen Feiertag kommen auch die Sternsinger-Aktionen bei Messen zum Abschluss. GETTY

■ Der morgige Freitag ist ein Feiertag. Der Dreikönigstag wird in der katholischen Kirche auch Epiphanie genannt und meint das Hochfest der Erscheinung des Herrn. Um 17 Uhr findet im Grazer Dom der Sternsingergottesdienst statt. Rund 10.000 waren heuer wieder in der gesamten Steiermark unterwegs, um für Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Südamerika zu sammeln. Morgen sind Sternsinger beispielsweise auch am Schöckl-Plateau anzutreffen.

■ Außerdem stehen morgen noch Neujahrskonzerte an. Das **Girardi Ensemble** präsentiert um 19.30 Uhr in der Komödie Graz **Strauß, Lanner, Lehar** und andere Walzer- und Polka-Komponisten. Das Publikum darf sich auch auf Gastauftritte als Überraschung freuen. Im Congress lädt um 16 Uhr das Landesjugendblasorchester zum Jahresauftakt. Landesjugendreferent **Thomas Brunner** übernimmt erstmals Taktstock und Gesamtprojektleitung.

■ Ab 6. Jänner beginnt die Energie Graz mit der Demontage der Weihnachtsbeleuchtung, die etwa drei Wochen in Anspruch nimmt. Der Christbaum am Hauptplatz wurde aufgrund des Silvester-Spektakels bereits abgebaut.

■ Der SK Sturm startet in Messendorf in die Vorbereitung für die heiße Phase der Meisterschaft. Von 12. bis 14. Jänner geht es dann erstmals ins slowenische Catez an der Grenze zu Kroatien ins Trainingslager.

Jetzt
bewerben!

WERBEBERATER (m/w/d)

Graz | Vollzeit

Jahresbruttogehalt: ab € 25.000,-
auf Basis 40 Stunden/Woche
(inkl. variabler Gehaltsbestandteile)

Sie interessieren sich für die Wirtschaft in Graz und Umgebung und wollen den Erfolg der Unternehmen durch Werbung in unseren Medien steigern?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Denn als Werberberater/in treten Sie als kreativer Verkaufsprofi auf und repräsentieren unser Unternehmen.



Details zum Jobprofil und zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter:

[RegionalMedien.at/Karriere](https://www.grazer.at/Karriere)

